

Protokoll über die Sitzung Nr. 7/2023 des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen der Stadt Wilhelmshaven am Dienstag, 23. Mai 2023 um 14:00 Uhr im Ratssaal

Anwesend:

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Volker Block

Beigeordnete Christina Heide

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

Beigeordneter Detlef Schön

Mitglieder CDU-Fraktion

Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann

Beigeordneter Jens Stoffers

Stellv. Ausschussvorsitzende Astrid Zaage

Mitglieder Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Ulf Berner

Beigeordneter Martin Burkhardt

Mitglieder Fraktion WIN@WBV

Ausschussmitglied Stefan Becker

Beigeordneter Markus Bulla

Mitglieder Gruppe "Die BUNTEN"

Stellv. Ausschussmitglied Anja Sanchez Mengeler

Beigeordneter Andreas Tönjes

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Thorsten Moriß

Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten

Stadtrat Thomas Bruns

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Jan Hülsemann - Fachbereich Finanzen

Torben Müller - Fachbereich Finanzen

Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination

Jörg Walkenhorst - Fachbereichsleitung Rechnungsprüfungsamt

als Gäste

Ratsmitglied Olaf Fischer

Alexander Leonhardt - Geschäftsführer Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Thomas Wolanski – Geschäftsführer Wilhelmshavener Entsorgungszentrum und Logistik GmbH

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Feststellung der Tagesordnung
 - 3 Vorlagen an den Rat
 - 3.1 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2022 (Kernverwaltung) **81/2023**
 - 3.2 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Wilhelmshaven **100/2023**
 - 3.3 Abschluss einer Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine **106/2023**
 - 3.4 Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterbringung in Sammelunterkünften für Geflüchtete in der Stadt Wilhelmshaven **124/2023**
 - 3.5 Resolution zur Unterstützung der Küstenfischerei **149/2023**
 - 3.6 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-227 – Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße **118/2023**
 - 3.7 Antrag SPD-Fraktion: Quartalsbericht kommunale Finanzen und Haushalt **541/2023**
 - 3.8 Antrag SPD-Fraktion: Konsolidierungsliste Folgen der Wirtschaftlichkeit **542/2023**
 - 3.9 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen **543/2023**
 - 4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss
-Keine-
 - 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung
 - 5.2 Sachstand Neubürgerakquisition und Einwohnerentwicklung
 - 5.3 Strukturwandel
 - 5.4 Vorschläge für Verbesserungen im laufenden Haushaltsjahr
-
- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Heinemann**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Schönfelder bat darum, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um die Beschlussvorlage Nr. 173/2023 „Vergabe Bewirtschaftung der Flüchtlingsunterkünfte – Catering (Mittagsverpflegung)“ zu ergänzen. Die Beschlussvorlage sei dringend, da die Interimsvergabe für die Verpflegung bereits Ende Mai ausläuft. Ohne einen neuen Beschluss gebe es für die Unterkünfte ab Anfang Juni kein Catering mehr.

Herr Schön kritisierte, dass man die Beschlussvorlagen gerne mit seiner Partei besprechen möchte und dafür käme die Vorlage zu kurzfristig. Er sei aber aufgrund der Zeitnot für eine Aufnahme auf die Tagesordnung.

Herr Heinemann rief zur Abstimmung über die Anerkennung der Dringlichkeit der Beschlussvorlage auf.

Die Dringlichkeit der Beschlussvorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Im Anschluss wurde über die erweiterte Tagesordnung abgestimmt.

Die neue Tagesordnung wurde mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig festgestellt.

3 Vorlagen an den Rat

3.1 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2022 (Kernverwaltung) **81/2023**

Herr Müller führte in die Beschlussvorlage ein. Er berichtete, dass der Jahresabschluss 2022 fristgerecht bis zum 31.03.2023 aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) vorgelegt wurde. Die Prüfung durch das RPA habe bereits begonnen. Das vorläufige Jahresergebnis liege bei einem Defizit i.H.v. -9 Mio. €. Wie bereits in den Jahren 2016 bis 2021 wurden auch in 2022 zum 31. Dezember keine Liquiditätskredite aufgenommen.

Herr Müller erklärte, dass aufgrund eines Ratsbeschlusses im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/2024 der investive Auszahlungsansatz im Teilhaushalt 103 – Wirtschaft und Regionalmanagement komplett gestrichen wurde (vorher: 715.000 €). Es sei geplant in diesem Teilhaushalt investive Haushaltsreste von 2022 auf 2023 zu übertragen, über diese Haushaltsreste informierte **Herr Müller**.

Als Haushaltsreste sollen 433 T€ für bereits bewilligte KMU Anträge, 8 T€ für den Eigenanteil an den REACT Maßnahmen und 33 T€ für die Beteiligung an der DRI Machbarkeitsstudie übertragen werden. Aus rechtlichen Gründen können 572 T€ für noch offene KMU Anträge, 100 T€ für die Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich Kinderheilkunde und der Eigenanteil für Urban Farm nicht übertragen werden. **Herr Müller** betonte, dass damit die Finanzierung des Projektes Wilhelms Urban Farm nicht gesichert sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Heinemann** und **Herrn Tönjes** teilte **Herr Müller** mit, dass der Haushaltsplan 2023/2024 aufgrund der zahlreichen Änderungsanträge noch in Bearbeitung sei. Der Genehmigungsantrag soll aber spätestens in der folgenden Woche verschickt werden und das Zahlenwerk werde dem Rat dann zur Verfügung gestellt.

Es folgte eine Diskussion zwischen den **Herren Burkhardt, Müller, Leonhardt, Bulla, Heinemann, Stoffers, Oberbürgermeister Feist, Becker** und **Schön** darüber, ob der Rat mit seinem Beschluss am 10.05.2023 tatsächlich den kompletten investiven Ansatz im Teilhaushalt 103 streichen wollte und wie nun die Finanzierung für Wilhelms Urban Farm und die Förderung der Ansiedlung von Ärztinnen und Ärzten im Bereich der Kinderheilkunde sichergestellt werden kann.

Herr Müller und **Herr Stoffers** stellten dabei klar, dass die Verwaltung in der Ratssitzung deutlich gemacht habe, welche Projekte hinter dem Ansatz stecken, der vom Rat gestrichen wurde.

Im Rahmen der Diskussion stellte **Herr Burkhardt** einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung.

Herr Oberbürgermeister Feist stimmte sich mit Herrn Schönfelder ab und verkündete, dass es möglicherweise zwei Lösungen für die Finanzierungsproblematik gebe und diese bis zur Ratssitzung aufgearbeitet werden.

Daraufhin zog **Herr Burkhardt** seinen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung zurück.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den beigefügten vorläufigen Jahresabschluss 2022 zur Kenntnis.

3.2 Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Wilhelmshaven

100/2023

Herr Wolanski führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Dr. Schulte erkundigte sich nach der Einführung der Wertstofftonne.

Herr Wolanski berichtete, dass dies bereits im Fachausschuss diskutiert worden sei. Man möchte zunächst flächendeckend die gelbe Tonne einführen. Die Wertstofftonne verursache jährliche Mehrkosten in Höhe von 250.000 € und würde zu einer Gebührenerhöhung führen. Der Nutzen einer Wertstofftonne sei fraglich, es sei aber grundsätzlich möglich die gelbe Tonne nachträglich zur Wertstofftonne umzuwandeln.

Herr Fischer merkte an, dass es in einigen Bereichen nicht möglich sei auf eine gelbe Tonne umzusteigen und man in diesen Fällen die Möglichkeit der gelben Säcke beibehalten sollte.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt gemäß § 5 Abs. 3 des Niedersächsischen Abfallgesetzes das vorliegende Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Wilhelmshaven.

3.3 Abschluss einer Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine **106/2023**

Herr Oberbürgermeister Feist verzichtete auf eine Einführung in die Beschlussvorlage, da das Thema bereits bekannt sei.

Es folgte eine kurze Diskussion zwischen den **Herren Schön, Berner, Stoffers, Oberbürgermeister Feist, Burkhardt, Becker, Block** und **Dr. Schulte**.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte dabei, dass keine Mittel für die neue Städtepartnerschaft im Haushaltsplan 2023/2024 enthalten seien. Wenn die Mehrheit für die Beschlussvorlage stimmt, müssten die Mittel nachbewilligt werden.

Herr Schön teilte mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde, da die Stadt sparen müsse.

Herr Stoffers, Herr Burkhardt und **Herr Becker** sprachen sich für die Partnerschaft aus.

Herr Dr. Schulte wies darauf hin, dass eine Partnerschaft bereits beschlossen worden sei und es nun lediglich um die Auswahl der Partnerstadt gehe.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt den Abschluss einer Solidaritätspartnerschaft mit einer der beiden ukrainischen Partnerstädte von Bydgoszcz/Polen.

3.4 Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterbringung in Sammelunterkünften für Geflüchtete in der Stadt Wilhelmshaven **124/2023**

Herr Schönfelder erläuterte die Beschlussvorlage.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Satzung zur Änderung der Satzung über die Unterbringung in Sammelunterkünften für Geflüchtete in der Stadt Wilhelmshaven wird zugestimmt.

3.5 Resolution zur Unterstützung der Küstenfischerei**149/2023**

Herr Oberbürgermeister Feist führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Berner sagte, dass die Abstimmung innerhalb der Fraktion noch ausstehe und sie sich daher enthalten werden.

Herr Schön, Herr Bulla, Herr Fischer und **Herr Block** befürworteten die Beschlussvorlage.

Herr Dr. Schulte vertrat die Meinung, dass eine Resolution verfrüht sei und man zunächst die Bekanntgabe der neuen Regelungen abwarten sollte.

Frau Zaage betonte, dass es um Meeresschutzgebiete gehe und dort durch Schleppnetze erheblicher Schaden angerichtet wird. Es gebe Möglichkeiten auf andere Weise Krabben zu fangen.

Herr Tönjes stellte einen *Antrag zu Geschäftsordnung auf Nichtbefassung*.

Herr Becker und **Herr Dr. Schulte** sprachen sich gegen den Antrag aus.

Der Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung wurde mit 2 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Es wurde daraufhin über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Resolution zur Unterstützung der Küstenfischerei.

3.6 Verkauf einer Gewerbefläche BPlan-227 – Kreuzungsbereich Preußen-/Möwenstraße**118/2023**

Herr Tönjes zeigte sich erstaunt darüber, dass bei den hohen Abweichungen kein neuer Beschluss notwendig sei.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Die zu veräußernde Fläche für den geplanten Bau einer Wasserstofftankstelle durch die Firma Tree Energy Solutions GmbH (TES GmbH) beträgt nach Vermessung 7.783 m² anstatt der ursprünglich genannten ca. 5.500 m².

3.7 Antrag SPD-Fraktion: Quartalsbericht kommunale Finanzen und Haushalt **541/2023**

Frau Heide brachte den Antrag der SPD-Fraktion ein.

An der folgenden Diskussion beteiligten sich **Herr Bruns, Herr Bulla, Herr Block, Herr Burkhardt, Herr Müller, Herr Schön, Herr Dr. Schulte, Herr Stoffers, Herr Berner, Frau Zaage** und **Herr Tönjes**.

Herr Bruns und **Herr Müller** erläuterten, dass es derzeit zwei Berichtsstichtage, den 30.04. und 31.08., gibt. Ein Quartalsbericht habe sich nicht bewährt, da aus zeitlichen Gründen an weiteren Stichtagen keine ausführlichen Prognosen möglich seien und damit die Aussagekraft der Berichte sehr gering wäre.

Herr Dr. Schulte, Herr Stoffers, Herr Berner, Herr Becker und **Herr Tönjes** waren gegen den Antrag, da das bisherige System ausreichend sei und die Arbeitszeit der Mitarbeiter anders genutzt werden sollte.

Herr Block, Herr Schön und **Herr Bulla** sprachen sich für den Antrag aus.

Herr Burkhardt merkte an, dass die Art und der Umfang des Berichtes konkreter benannt werden müsste.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt beschließt,
der Kämmerer berichtet jeweils in der letzten Sitzung Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen eines Quartals über die Veränderungen der kommunalen Finanzen und berichtet zum Haushalt. Neben dem Bericht im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft, Tourismus und Häfen legt er dafür schriftlich einen kurzen Bericht vor.

3.8 Antrag SPD-Fraktion: Konsolidierungsliste Folgen der Wirtschaftlichkeit **542/2023**

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde von **Frau Heide** eingebracht.

Herr Bruns war verwundert darüber, dass sich der Antrag nicht mit dem beschlossenen Haushaltssicherungskonzept und den dafür zur Verfügung gestellten Maßnahmenbeschreibungen erledigt habe.

Herr Bulla und **Herr Tönjes** zeigten sich ebenfalls irritiert.

Frau Heide entgegnete, dass der Antrag früher behandelt werden sollte, nun jedoch eine Aufforderung für die Zukunft sei.

Beschluss: -mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für die durch die Kämmerer vorgelegte Haushaltskonsolidierungsliste die mittel- und langfristigen Folgen für
 - a.) die Wirtschaftlichkeit und
 - b.) die gesellschaftlichen Auswirkungendurch Befragung der jeweiligen Fachbereiche vorzulegen.

3.9 Antrag WIN@WBV-Fraktion: Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen

543/2023

Herr Bulla brachte den Antrag der WIN@WBV-Fraktion ein und erklärte, dass es dazu einen Änderungsantrag gebe, welcher in der Ratssitzung eingebracht wird.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Für jede finanzwirksame Maßnahme, also für alle Maßnahmen, die sich auf Ausgaben und Einnahmen der Stadt auswirken, ist eine vorherige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung in Anlehnung an den Ausführungen der Verwaltungsvorschrift (VV) zu § 7 LHO Niedersachsen zwingend durchzuführen und vollständig zu dokumentieren.

In dieser sind Handlungsbedarf bzw. die zu erreichende Ziele so funktional wie möglich formuliert und alle hierzu möglichen, denkbaren Alternativen zunächst vollständig aufzuführen.

In einem zweiten Schritt sind Alternativen, die für die Erreichung des Ziels nicht geeignet scheinen, begründet auszusondern.

Die verbleibenden Alternativen sind konkret zu beschreiben und unter Berücksichtigung aller finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, somit inklusive aller Lebenszykluskosten, Personalkosten u. ä. für einen sinnvoll gewählten Betrachtungszeitraum zu berechnen und darzustellen.

Nicht monetäre Faktoren sind in einer ergänzenden Nutzwertanalyse zu betrachten. Der Entscheidungsfokus ist jedoch vorrangig auf monetäre Aspekte zu richten.

Die Verwaltung entwickelt analog zu der der o.a. VV als Anlage beigefügten Arbeitsanleitung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen des BMF eine Handlungsanleitung für die Stadt Wilhelmshaven, die auch die Komplexität einzelner Maßnahmen berücksichtigen soll.

Diese ist dem Rat bis zur Sitzung im Juni 2023 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Bei Beschlussvorlagen an den Rat sind die WU Bestandteil der Verwaltungsvorlage.

Auch finanzwirksame Maßnahmen, die nicht der Beschlussfassung des Rates unterliegen, dürfen ohne dokumentierte WU nicht vollzogen werden. Diesen Vorgängen ist die WU als begründende Unterlage beizufügen. Sie werden Bestandteil des Vorgangs und unterliegen somit auch der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes.

4 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5 Mitteilungen und Anfragen

Haushaltssicherungsmaßnahmen

Herr Burkhardt erkundigte sich, wann die Beschlussvorlagen zu den Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept in den Rat kommen.

Herr Bruns erklärte, dass nicht zu jeder Maßnahme ein gesonderter Beschluss notwendig sei. Sollte eine Beschlussvorlage erforderlich sein, werde der jeweilige Fachbereich diese zu gegebener Zeit einbringen.

Klinikum WHV gGmbH

Herr Becker fragte, ob die drohende Insolvenz der Klinikum Wilhelmshaven gGmbH durch den Beschluss (Beschlussvorlage Nr. 155/2023 – „Finanzierung Klinikum“, Rat am 10.05.2023) erfolgreich abgewendet werden konnte.

Herr Oberbürgermeister Feist führte aus, dass das akute Insolvenzrisiko abgewendet werden konnte. Die Liquidität sei derzeit bis Ende 2023 gesichert, so dass man nun Zeit für die nächsten Entscheidungen habe. Es gehe jetzt also um das Zukunftskonzept mit Sanierungsteil.

Herr Bruns berichtete, dass die ersten Schritte aus der Beschlussvorlage erfolgt seien.

Auf Nachfrage von **Herrn Burkhardt** informierte **Herr Oberbürgermeister Feist**, dass in der Ratssitzung im Juni eine Vorlage zum fraktionsübergreifenden Gremium für die Beteiligung an der Einholung von möglichen Angeboten für strategische Partnerschaften und/oder Beteiligungen Dritter eingebracht wird. Das Gremium werde dann zeitnah einberufen, zunächst müssen aber Ratsmitglieder benannt werden und der Beirat müsse dann darüber entscheiden, welche Personen mit zusätzlicher Expertise dabei sein sollen. Aufgrund einer Frage von **Herrn Burkhardt** erläuterte **Herr Oberbürgermeister Feist**, dass im Ratsbeschluss die Ernennung von Vertretern nicht vorgesehen sei.

Herr Schön fragte, wann das Sanierungskonzept vorliegt und wie der Sachstand bezüglich der Bürgschaft sei.

Herr Bruns antwortete, dass die Geschäftsführung des Klinikums für das Sanierungskonzept zuständig sei und es bezüglich der Bürgschaft keinen neuen Stand gebe.

Südzentrale / Antrag SPD-Fraktion Veränderungssperre

Die **Herren Becker, Oberbürgermeister Feist, Fischer** und **Schönfelder** tauschten sich über den Stand bezüglich eines Investitionsvorhabens in der Südzentrale und der beantragten Veränderungssperre aus.

5.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

Herr Becker erkundigte sich, ob das bereits beschädigte MOIN-Schild kurzfristig wiederhergestellt wird.

Herr Leonhardt antwortete, dass dies geprüft werde.

Herr Burkhart erbat einen Sachstandsbericht zu den REACT Maßnahmen.

Herr Leonhardt entgegnete, dass darüber bald umfangreich berichtet wird. Er teilte schon mit, dass das Welcome-Center nicht im Rahmen von REACT umgesetzt werden kann, man aber an dem Vorhaben festhalte.

Herr Fischer, Herr Heinemann und **Herr Oberbürgermeister Feist** lobten die Veranstaltung in Berlin zum Thema EnergyHub und berichteten von dieser.

Herr Schön fragte, ob es schon konkrete Ansiedlungsüberlegungen gebe.

Herr Leonhardt antwortete, dass man konkrete Gespräche führe. Er gehe davon aus, dass nächstes Jahr vieles sichtbar werde.

Herr Stoffers hinterfragte, ob auch Gespräche bezüglich des Leerstandes in der Stadt stattfinden.

Herr Leonhardt erklärte, dass dies ganz oben auf der Agenda stehe, das Projekt REACT habe allerdings viel Zeit in Anspruch genommen. Die WFG arbeite bereits sehr intensiv mit den Eigentümern der Gebäude zusammen.

5.2 Sachstand Neubürgerakquisition und Einwohnerentwicklung

Herr Leonhardt sagte, dass der erste Schritt für die Neubürgerakquisition das Welcome-Center sei, welches man unbedingt dieses Jahr noch etablieren möchte.

5.3 Strukturwandel

Herr Leonhardt berichtete, dass aktuell versucht wird die geförderte Stelle Regionalmanagement zu besetzen. Außerdem befinde man sich im Dialog um Schwerpunkte des Kohlestrukturfonds festzulegen.

Herr Heinemann ergänzte, dass derzeit ein Termin gesucht werde, um in kleinerer Runde die Wirkungsmöglichkeiten des Kohlestrukturfonds zu besprechen, insbesondere aufgrund des komplizierten Verfahrens.

5.4 Vorschläge für Verbesserungen im laufenden Haushaltsjahr

Herr Heinemann teilte mit, dass dieser Punkt auf Wunsch von ihm dauerhaft auf die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Herr Berner hielt den Tagesordnungspunkt für eine gute Idee.

Herr Tönjes und **Herr Becker** sprachen sich gegen die dauerhafte Aufnahme auf die Tagesordnung aus, da Verbesserungen auch stetig ohne einen gesonderten Tagesordnungspunkt eingebracht werden können.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:16 Uhr

Bruns
Stadtrat

Heinemann
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin